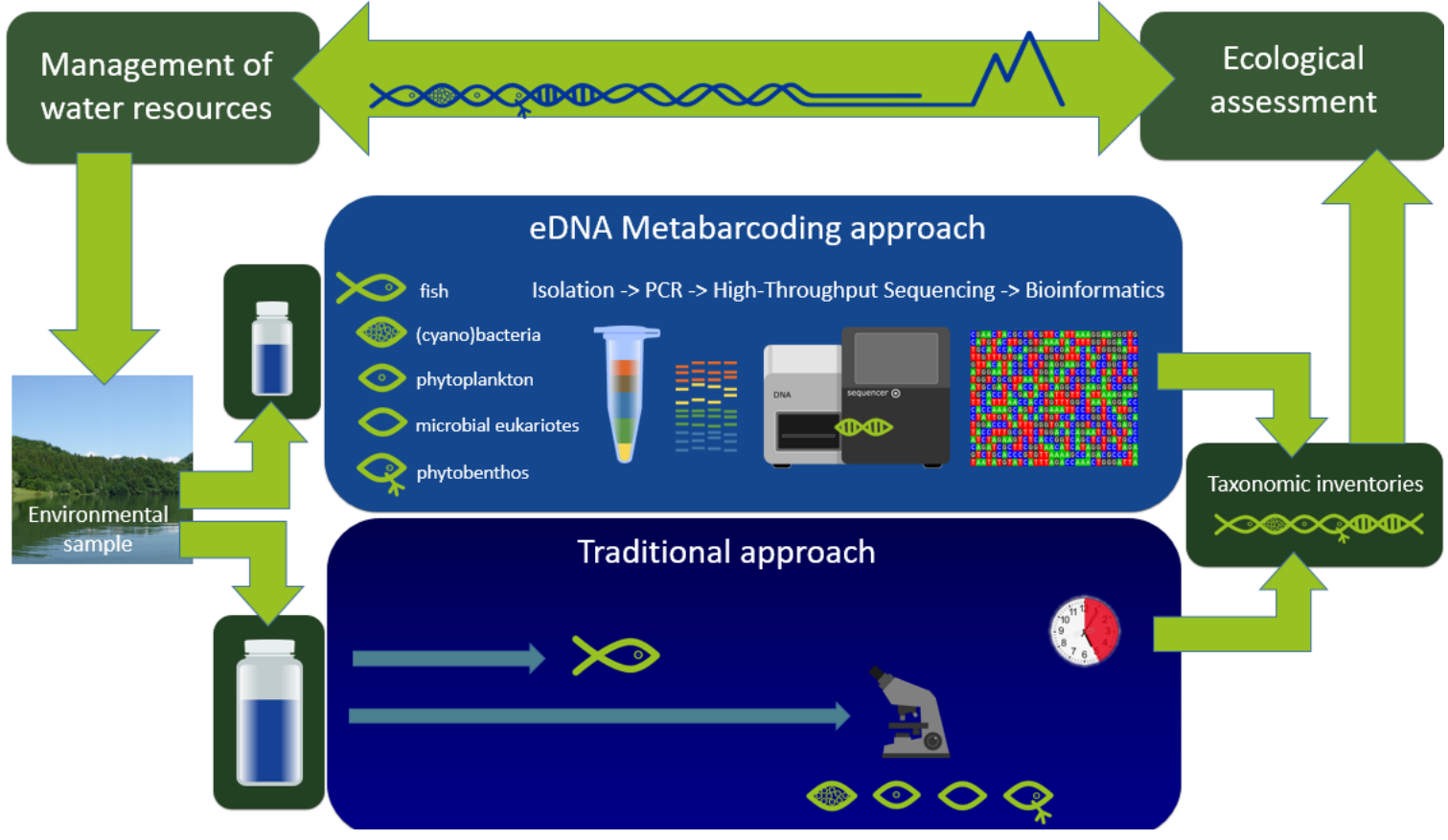




Eco-AlpsWater

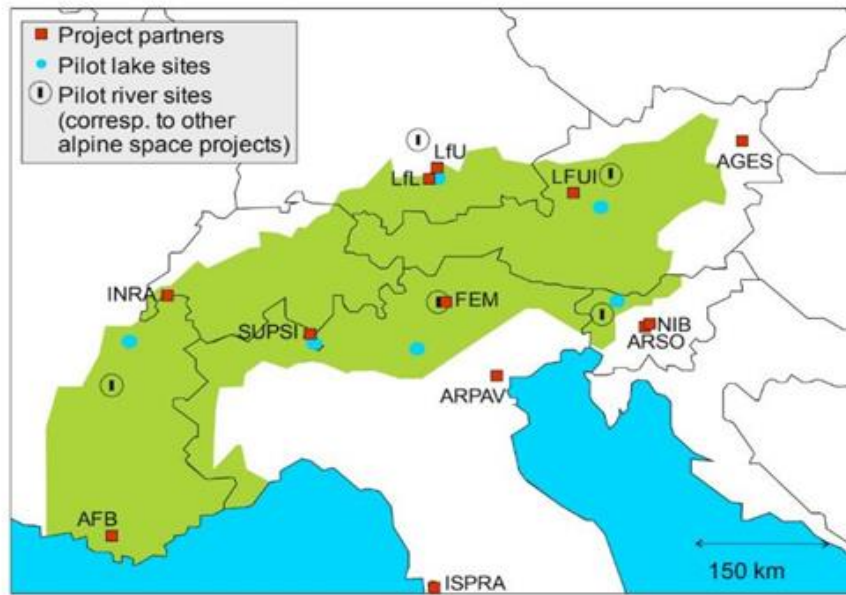
www.alpine-space.eu/eco-alpswater

Innovative ökologische Bewertungs- und Wassermanagementstrategie zum Schutz von Ökosystemleistungen in alpinen Seen und Flüssen



Ziel ist es, traditionelle Monitoring-Ansätze (Wasserrahmenrichtlinie - WRRL und die Gewässerschutzverordnung – GSchV in der Schweiz) mithilfe von fortschrittlichen DNA-Sequenzierungstechniken wie z.B. Metabarcoding zu verbessern. Bei der neuen Vorgehensweise wird Hochdurchsatz-Sequenzierung (Next Generation Sequencing NGS) verwendet um die Umwelt DNA in Gewässern zu analysieren. Das erlaubt die rasche und kostengünstige Identifikation verschiedener Organismen, von Bakterien bis hin zu den Fischen. Zusätzlich werden dazu intelligente Technologien verwendet wie z.B. die Automatisierung in der Datenverarbeitung, Datenspeicherung und Informationsrückgewinnung. Das Projekt läuft von April 2018 bis April 2021.

Partner und Untersuchungsgebiete



Seen: Starnberg, Hallstatt, Bled, Garda, Lugano, Bourget
Flüsse: Wertach, Steyr, Soca, Adige, Drac/Drome

5

Forschungseinrichtungen:

- Edmund-Mach-Stiftung (I)
- Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (Ö)
- Nationales Institut für Biologie (SLO)
- Nationales Institut für landwirtschaftliche Forschung (F)
- SUPSI Fachhochschule der italienischen Schweiz (CH)

7 Nationale/Regionale öffentliche Behörden:

- ARPAV Regionalagentur für Umweltschutz und Prävention von Venetien (I)
- ARSO Slowenische Umweltagentur (SLO)
- LfL, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (D)
- AGES, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (Ö)
- ISPRA, Italienisches Nationalinstitut für Umweltschutz und Forschung (I)
- LfU, Bayerisches Landesamt für Umwelt (D)
- Französische Agentur für Biodiversität (F)

Finanzierung: co-finanziert durch den [Europäischen Fonds für regionale Entwicklung](#) durch das [Interreg Alpenraumprogramm](#)



PROJECT SELECTED | FOR CO-FINANCING BY THE EUROPEAN UNION

SUPPORT FROM THE EUROPEAN UNION: €1.447666,54

